

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 30.

8. April

1840.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (An die Gemeinderäthe). Die Gemeinderäthe erhalten hiemit die Weisung, zu Vollziehung der allgemeinen Vorschrift wegen obrigkeitlicher Visitation der Waage und Trinkgeschirre der Wirthe vom 20. d. M.

Reg. Blatt Nro. 16 insoweit es noch erforderlich ist, ungesäumt die nöthige Einleitung zu treffen.

Zugleich haben die Schuldheissenämter diese Visitation in dem neuerlich mitgetheilten oberamtlichen Verzeichniß über die periodisch zu erstattenden Berichte und periodisch vorzunehmenden Geschäfte, wie darin unter dem Monat November geschehen, so auch bei dem Monat Mai mit Extrirung des Regierungsblattes Nro. 16 vorzunehmen, damit das Geschäft nicht leicht vergessen wird. Am 31. März 1840. K. Oberamt. Schöpfer.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, mit Strenge darauf zu sehen, daß die von dem Oberfeuerschauer bei der letzten Visitation der Feuerstätten gerügten feuerpolizeiwidrigen Defekte namentlich die vorschriftswidrigen Backöfen in möglichster Zeitkurze entfernt werden. Von dem Vollzug wird bis den 1. Juni Bericht erwartet. Calw, 2. April 1840.

K. Oberamt. Smelin.

Neuenbürg. (An die Schuldheissenämter). Nach einem Erlasse des K. Steuerkollegiums vom 21. v. M. ist die Anlegung der Primärkataster soweit vorgerückt, daß demnächst mit deren Publikation der Anfang gemacht werden kann. Mit diesem Geschäft

ist der Assistent Leichmann bei dem Cat. hier Bureau beauftragt worden. Den Schuldheissenämtern wird hievon mit der Weisung Nachricht gegeben, den Anforderungen des Assistenten Leichmann, insoweit sie sich auf die Instruktion gründen, Genüge zu leisten.

Zugleich fordert man die Schuldheissenämter bei dieser Gelegenheit dringend auf, auf Ablösung der Gülten, Laudemien, Zinse etc. welche auf Grund und Boden ruhen, insoweit sie noch nicht erwirkt ist, mit allem Nachdruck zu dringen, damit diese bäuerlichen Lasten noch zu rechter Zeit vollends entfernt werden. Am 2. April 1840. K. Oberamt. Schöpfer.

Calw. Johann Georg Wurster von Ottenbronn, wurde am 21. v. M. als Maurermeister dritter Stufe aufgenommen; was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Den 6. April 1840. K. Oberamt. In legaler Abw. d. O. A. der ges. Stellw. Akt. Wurster s. a. f.

Leinach. (Straßenbauafford). Die Herstellung des Wegs neben dem äußern Marstall zu Leinach, wofür der Ueberschlag für Grab und sonstige Arbeiten 164 fl. 15 kr. beträgt, wird daselbst am

Freitag den 10. April

Vormittags 10 Uhr

im Abstreich verakkordirt werden, wozu sich die Liebhaber einfinden wollen. Die Schuldheissenämter werden aufgefordert, dieß der Einwohnerschaft bekannt zu machen. Den 6. April 1840. K. Kameralamt.

Leinach. Die bei dem hiesigen Schulhausbau vorkommende Glaserarbeit wird nicht verakkordirt, was nachträglich bekannt gemacht wird. Gemeinschaftl. Amt.

Calw. Zu Folge erhaltener Weisung werden die Wiesenbesitzer aufgefordert, so gleich an den Einmündungen der Wiesenwässerungsgräben an der Nagold hölzerne Fallten anzubringen, und denselben eine solche Einrichtung zu geben, daß sie von den Stößen geschlossen und geöffnet werden können. Den 6. April 1840. Stadtschultheißenamt. Schuldt.

Leinach. (Schulhausbauveraffordirung). Durch die höheren Behörden ist die Gemeinde Leinach ermächtigt, ein neues Schul- und Rathhaus zur Verabstreichung zu bringen, und es ist zum Tage dieser Verhandlung

Donnerstag der 9. April  
Morgens 9 Uhr

festgesetzt.

Nach dem revidirten Uberschlag betragen die Arbeiten:

Abbruchsarbeiten für Maurer 13fl. 17kr.  
Abbruchsarbeit für Zimmerleute 18fl. 45kr.  
Grabarbeit 3fl. 38kr.

Maurer und Steinhauerarbeit sammt allen Materialien und Fuhrlohn 1051 fl. 3 kr.

Eisenerarbeit sammt Materialien und dem Fuhrlohn 129fl. 39kr.

Zimmerarbeit sammt Holz, Arbeitslohn, Aufschlagen 1089fl. 9 kr.

Schreinerarbeit sammt Holz 379fl. 46kr.

Schlosserarbeit 185fl. 16kr.

Schmiedarbeit 25fl. 17kr.

Hufeisen 90 fl.

Hafnerarbeit 6 fl.

Pflasterer 3fl. 7kr.

Insgemein 50fl.

Die Meister, welche die Arbeiten übernehmen wollen, haben beglaubigte Vermögenszeugnisse vorzulegen. Den 2. April 1840. Gemeinschaftl. Amt. E. F. Sprenger, Pf. Rothacker, Schultheiß.

Sommenhardt. Wiederholter Liegenschaftsverkauf). Die Speiswirthschaft des Jakob Friedrich Luz, dahier wird

am 11. April

Mittags 1 Uhr

aberamls zum öffentlichen Aufsteich gebracht.

Dieselbe besteht:

- 1) in einem Wirthschaftsgebäude nebst Tanzsaal und Scheuer unter einem Dach
- 2) ca. 1 Mrgn. Garten und ca. 11 Mrgn. Aker beim Haus
- 3) ca. 2 1/2 Mrgn. Wiesen worunter ca. 2 Mrgn. Wässerungswiesen im Leinacher Thal
- 4) ca. 3 Mrgn. Wald auf hiesiger und 3 Mrgn. 9 Mth. sogenannten Frohnwald auf Röhrenbacher und Ugenbacher Markung.

Diese Liegenschaft wird Theilweise und auch im Ganzen verkauft. Liebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Kaufschilling in drei Theilen, nemlich 1/3 beim gerichtlichen Erkenntnis baar und 2/3 auf zwei verzinliche Jahresziele bezahlt werden darf.

Auswärtige Liebhaber haben sich mit beglaubigten Prädikats und Vermögenszeugnissen auszuweisen. Den 2. April 1840.

Aus Auftrag: Schultheiß Dittus.

Stammheim. (Gläubiger Aufruf).

Die unbekannt Gläubiger des Jakob Ungemach led. Gutscher, Sohn vom vormaligen Maier Ohngemach auf dem Hof Dicke und Waldeck, werden aufgefordert, innerhalb 30 Tagen von heute an ihre an Ohngemach zu machen habende Forderungen bei der unterzeichneten Stelle anzuzeigen, widrigenfalls sie einen etwaigen Nachtheil sich selbst zuzuschreiben haben, auch wird Jedermann gewarnt, ihm mehr etwas anzuborgen, in dem späterhin Niemand zu einer Bezahlung verholfen werden kann. Den 27. März 1840. Schultheißenamt. Koller.

Liebelsberg. (Waldverkauf). Elias Birkles Wittwe ist gesonnen, ihren besizenden Wald, welcher auf Schmiehener Markung sich befindet, ungefähr 9 Morgen, in dem sogenannten Gartenberg, neben Kronenwirth Firnhaber von Leinach und Georg Rentschler von Schmieh, unten auf die Straße stoßend, welche nach Leinach geht, aus freier Hand am

Montag den 20. dieß

Vormittags 9 Uhr

in ihrem Hause an den Meistbietenden zu verkaufen. Der Wald ist um 1250 fl. angekauft. Er ist im besten Wuchs, drei Theile mit Nadelholz und ein Theil mit Laubholz.

Donnerstag. Den 3. April 1840.

Aus Auftrag: Schultheiß Keller.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Frohnmair.

Beck Linkenheil.

Geld auszuleihen  
gegen gesetzliche Sicherheit:

650 fl. Pfleggeld bei Beck Krauß in Calw.

400 fl.

150 fl.

100 fl. sogleich, wo? sagt das Stadtschultheißenamt Liebenzell.

400 fl. bei der Stiftspflege Neuweiler.

Calw. Die unterzeichnete Buchhandlung, welche dem vorigen Wochenblatte ein Verzeichniß ihrer Schulbücher und Landkarten beilegte, und sich damit zu vielen Aufträgen empfiehlt, bietet folgende, bei ihr vorrätige Bücher zu schicklichen Konfirmationsgeschenken an: Eblestinens Andachten 1 fl. Die Wanderer, acht brochirte Hefte 2 fl. Der Meeresstrom 15 kr. — Jerry Eread 12 kr. — Der arme Martin 12 kr. — Glaube, Liebe, Hoffnung 1 fl. 36 kr. — Stimmen aus dem Reich Gottes mit vielen Choral-Melodien, höchst elegant gebunden, 3 fl. 30 kr. — Mariane Strußs Kochbuch, elegant gebunden und besonders für bildungsempfindliche Jungfrauen sehr zu empfehlen 1 fl. 30 kr. Beschäftigungen für die Jugend aller Stände in vier sehr eleganten Bänden mit Kupfern 13 fl. 48 kr. — Sunkes Naturgeschichte mit schwarzen Kupfern 5 fl. 48 kr. Dieselbe mit kolorirten Kupfern 9 fl. Schilderungen der denkwürdigsten Personen aller Zeiten, 75 Abbildungen, elegant gebunden 4 fl. 54 kr. Vergiß mein nicht. Taschenbuch mit herrlichen Stahlstichen 4 fl. 30 kr.

Außer diesen Artikeln ihrer Buchhandlung sind ihr zum Verkauf übergeben worden; Schillers Werke in zwölf elegant gebundenen Bänden mit Kupfern 9 fl. Eber

hard synonymisches Handwörterbuch neu gebunden 1 fl. 30 kr. Starcks Morgen- und Abend-Andachten in zwölf brochirten Lieferungen 2 fl. 48 kr. — Gröbels praktische Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische geb. 54 kr. Den 2. April 1840. Kellersche Buchhandlung.

Calw. (Danksagung). Wir fühlen uns verpflichtet, für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche sich an dem Krankenbette unserer lieben Mutter, so wie auch an der zahlreichen Begleitung zu ihrer Ruhestätte kundgaben, hiemit unsern öffentlichen Dank auszusprechen. Im Namen der Hinterbliebenen: der trauernde Gatte: Johann Georg Schiele.

Calw. Ein solider Bauernknecht, der mit Pferden umzugehen, so wie den Feldbau gut versteht, und sich über seine Brauchbarkeit mit Zeugnissen genügend auszuweisen im Stande ist, findet in Bälde einen Platz bei Fried. Härting zum Waldhorst.

Calw. Schneider Widmann in der Nonnengäß ist gesonnen, einen gut gezogenen Menschen in die Lehre aufzunehmen.

Weildiestadt. Unterzeichnete empfiehlt sich mit Waschen und Appretiren aller Arten von Strohhüten und versichert, dieselben aufs Schönste und Billigste herzustellen.

Katharine Decker, Putzmacherin.

Liebenzell. Erdbirnen, das Simri zu 15 kr. verkauft jeden Tag

Georg Meuner, i. u. Bad.

Calw. Jakob Esig hat ein Logis zu vermieten, gleich oder bis Jacobi.

Calw. (Verkauf von Hausgeräthschaften und Pflanzen). Im Hause des Herrn Doktor Schüz dahier werden nächsten Dienstag den 14. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

verschiedene entbehrliche Hausgeräthschaften u. s. w. durch Versteigerung gegen so gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Es wird unter Aderem vorkommen:

1/2 Duzend noch beinahe neue Strohsessel,

1 größerer und 1 kleinerer Tisch,

1 Küchenschrank und 1 Mehltruhe,

kupferne und eiserne Häfen, auch Erdens

Geschirr und Bandgeschirr etc.

sodann

eine Partie Pflanzen und Blumentöpfe. Kaufsliebhaber werden höflich zu dieser kleinen Auktion eingeladen. Den 7. April 1840.

Calw. Trillsche und Bettbarchente gebe ich um damit aufzuräumen zum Fabrikpreis ab.  
Kaufmann Bock.

Pforzheim. (Lehrlings-Geluch). Der Unterzeichnete sucht einen soliden Lehrlingen auf nächste Konfirmation in die Lehre, mit oder ohne Lehrgeld und unter annehmbaren Bedingungen. August Halbig, Schuhma-

Röthenbach. (Waldverkauf). Hirschwirth Jakob Friedrich Luz dahier, gedenkt am

Grün-Donnerstag den 16. d. M.

Mittags 12 Uhr

in seinem Hause nachstehende Waldungen in öffentlichem Aufstreich zu verkaufen.

- 1) ca. 9 Morgen sogenannte Hecken an dem Weg von Röthenbach nach Welteneschwann
- 2) ca. 28 Mrg. Berg auf die eigenen Felder stoßend
- 3) ca. 15 Mrg. Maad nahe bei Würzbach liegend, diese drei Parzellen liegen auf Röthenbacher Markung.
- 4) ca. 3 Morgen sogenannten Frohnwald theils auf Röthenbacher und Ugenbacher Markung.

Liebhaber werden mit dem Bemerkn eingeladen, daß Alt Schuldheiß Luz in Röthenbach erbötig ist, diese Waldungen täglich vorzuweisen, und die Ortsvorsteher werden hiedurch ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen. Den 2. April 1840. Hirschwirth Luz.

Calw. (Hausverkauf). Der Unterzeichnete verkauft wegen Wohnveränderung sein Haus in der Metzgergasse. Es enthält Parterre eine Stube, Küche und Stallung zu 5 Stück Vieh, im zweiten Stock eine Stube, 2 Stubenkammern, eine Deynkammer und einen Holzboden, im dritten Stock, der zu einer Logis eingerichtet ist, einen großen Boden, 2 Kammern und wieder ein großen Heuboden, worauf Futter zu 3 Stück Vieh aufbewahrt werden kann. Hinter dem Haus

ist ein Küchengarten und eine Streuhütte, neben dem Haus ein Hof. Noch ist zu bemerken, daß je nachdem sich Liebhaber finden, auch zwei Haushaltungen Platz finden.

Kaufsliebhaber können es täglich einsehen und einen Kauf abschließen mit  
Johannes Rank, Schuhmacher.

## Frucht-Preise in Calw,

am 4. April 1840.

Kernen der Scheffel.	16 fl. — kr.	15 fl. 32 kr.	14 fl. 18 kr.
Dinkel . . . . .	6 fl. 24 kr.	5 fl. 43 kr.	4 fl. 48 kr.
Haber . . . . .	4 fl. 36 kr.	4 fl. 23 kr.	4 fl. 15 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 24 kr.	— fl. — kr.	
Berste . . . . .	1 fl. 24 kr.	1 fl. 20 kr.	
Bohnen . . . . .	1 fl. 24 kr.	1 fl. 20 kr.	
Wicken . . . . .	1 fl. 12 kr.	— fl. 53 kr.	
Linzen . . . . .	1 fl. 52 kr.	1 fl. 48 kr.	
Erbsen . . . . .	2 fl. — kr.	1 fl. 36 kr.	

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:

16 Schffl. Kernen. — Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

Am Markttag selbst wurden eingeführt:

192 Schffl. Kernen. 31 Schffl. Dinkel. 78 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

52 Schffl. Kernen. — Schffl. Dinkel. 42 Schffl. Haber.

## Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . . 13 kr.  
1 Kreuzerweck muß wägen . . . . . 6 1/2 Loth

## Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 kr. Rindfleisch 6 kr. und vorzügliches 7 kr. Kalbfleisch 5 kr. Hammelfleisch — kr. Schweinefleisch, unabgezogen 9 kr. abgezogen 8 kr.

Stadtschuldheißnamt Calw. Schuld.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rivinius in Calw.